

„Mit den Männern hat man nichts wie Ärger“

„Sachsenkind Friedlinde“ gastierte am Sonnabend im „Theater im Ohr“ in Boxberg. Dem Publikum gefiel der vergnügliche Sommerabend.

VON JOST SCHMIDTCHEN

Auf Petra Hoffmann in ihrer Rolle des „Sachsenkind Friedlinde“ hatten sich die Besucher gefreut. Friedlinde wollte wissen, wo sie denn herkommen und fragte alle 50 persönlich, was sich allerdings halbierte, denn fast alle waren Ehepaare. Sie kamen aus den Ortsteilen der Gemeinde Boxberg, ein Ehepaar aus Bautzen hatte zufällig von Friedlindes Auftritt erfahren.

„Sachsenkind Friedlinde“ war gut drauf, lautete ihr Programmotto doch schließlich „Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag“. Zu lachen gab es im „Theater im Ohr“ 90 Minuten reichlich. Im Mittelpunkt der lustigen Texte standen Oma, Opa und die hässliche Tante. Dazu erklang

für diesen Personenkreis die passende Musik. „Oma so lieb“ mit dem „Gefangenenchor“, nicht mit den Gefangenen in maurischer Wüste, sondern mit denen vom Bärwalder See, die im „Theater im Ohr“ festsa-

ßen. Noch lustiger wurde es beim Schunkelmedley, beginnend von links. Ja, wo ist links, wenn jemand zwei linke Hände hat? Da schunkelten einige Gäste gegeneinander – etwa bei „Kornblumenblau ist der

Himmel am Bärwalder See“ und „Trink, Brüderlein, trink“.

Die Texte ihrer Programme schreibt die Künstlerin selbst, die Schlagertexte zu bekannten Titeln stammen von Peter Flache. Die Urdresdnerin spielt auch Theater, gastierte in der „Wernesgrüner Musikantenschenke“ und in „Achims Hitparade“ und landete dort zwei Hits auf Platz 1. Die durften am Bärwalder See natürlich nicht fehlen: „Bei Rot, da tun alle Männer popeln“ und „Mit den Männern hat man nichts wie Ärger“. Diese Lieder waren so ganz nach dem Geschmack des gut gelaunten Publikums.

Gelacht wurde über solche Texte wie die von der russischen Uhr mit Zeitansage, den Pferdeäpfeln auf den Erdbeeren und über das verständnisvolle Ballett in der Semperoper, das auf Zehenspitzen tanzte, als Opa eingeschlafen war. Ja, ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag. Für die Besucher im „Theater im Ohr“ war der Tag demnach nicht verloren und Friedlinde konnte erst nach mehreren Zugaben wieder nach Dresden heimfahren.



Petra Hoffmann sorgte in ihrer Rolle als „Sachsenkind Friedlinde“ für Stimmung.

Foto: Jost Schmidtchen